

Deutsches Verlagshaus (Emil Dominik) in Berlin.
Fontane, Th., gesammelte Romane u. Erzählungen. 3. Bd. 8^o. (320 S.)
* 2.—; geb. * 2. 75

Volkmann & Jerosch in Rostock i/M.
†Folgbuch, eyn, aufz der Karten gemacht. Photolith. Reproduction d.
einigen bekannten Exemplars im Besitze v. Volkmann & Jerosch.
Mit e. Einleitg. v. A. Hofmeister. 8^o. (VIII, 15 S. m. Bildern.)
** 5. —

Wilhelm Friedrich in Leipzig. S. 4119
Kurt, Willensfreiheit.

Ludw. Gofftetter in Halle. 4119
Hehne, Eiserne Träger und Säulen.
Verhandlungen des IV. deutschen Bergmannstages in Halle a/S.
Wüst, Anleitung zum Gebrauch des Taschenrechnerschiebers für
Techniker 2. Aufl.
Friedrich, Löhnungstabellen. Neuer Abdruck.

Münchener Kunst- & Verlagsanstalt Dr. G. Albert & Co. in München. 4120
Wohlmuth, Ungeschminkt.

Ferdinand Schönung in Paderborn. 4121
Allgemeines Berggesetz für die preussischen Staaten vom 24. Juni
1865 in seinem derzeitigen Rechtsstande. Herausg. von Menzen.

Verlagsanstalt und Druckerei A.-G. (vorm. J. F. Richter) in Hamburg. 4120
Reinhardt, Die englische Emin-Entsaff-Expedition.

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Karl Rauch in Gera.
Aster, malerische Landhäuser.

Seite 4120

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

[28887]

Nachdem über die Firma Brieger & Silbers, Inhaber Oscar Reil, hier, der Konkurs eröffnet ist, bittet der Unterzeichnete die betr. Verleger um spezifizirte Kontoauszüge und Einsendung von Oftermeh-Remittenden-Fakturen behufs Vornahme der Remission des Kommissionslagers.

Schweidnitz, d. 30. Juli 1890.

Heinrich Weiße, Konkursverwalter.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[28851]

P. P.

Ich beehre mich, hierdurch anzuzeigen, daß ich unter heutigem Datum meine vor 29 Jahren begründete und von mir vom ersten Tage ihres Erstehens bis heute geleitete

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung an meinen bisherigen Geschäftsführer und Prokuristen,

Herrn Wilhelm Kuske
aus Inowrazlaw

mit Aktiven und Passiven verkauft habe. — Die mich betroffenen harten Schicksalsschläge bestimmten mich, mein Sortiment einem jungen, thatkräftigen Kollegen anzuvertrauen.

Die Regelung der Rechnung 1889 wurde von mir wie alljährlich zur Oftermesse erledigt; noch durch Differenzen entstandene kleine Saldo-reste werden von mir in den nächsten Wochen ausgeglichen.

Als Empfehlung für meinen Herrn Nachfolger führe ich an, daß derselbe das erste halbe Jahr 1889 (während auch ich schwer am Typhus darniederlag) mein Geschäft selbständig führte und bis heute mich in vollkommen befriedigender Weise vertreten hat.

Den Kaufpreis hat Herr Kuske zum größten Teile bar an mich bezahlt und steht ihm noch ein hinreichendes Betriebskapital zur Verfügung.

Ich bitte für unseren jungen Kollegen um Ihr Vertrauen und bin überzeugt, daß er sich denselben jederzeit wert zeigen wird. — Damit das zu seltener Blüte gebrachte und bis

heute darin erhaltene Geschäft keinen Störungen begegne, wird Herr Kuske die Disponenten und die Sendungen v. J. 1890 übernehmen und erhoffe ich hierzu Ihre geneigte Zustimmung.

Ich werde fortan mich dem Vertriebe meines kleinen Verlags widmen, den ich unter meinem Namen weiter führe.

Dem geehrten Verlagsbuchhandel sage ich meinen aufrichtigen herzlichsten Dank für das mir in diesen 29 Jahren meiner Selbständigkeit gewährte und bewahrte Wohlwollen, nicht minder Herrn Friedr. Ludw. Herbig in Leipzig für die in jeder Beziehung stets aufmerksame und sorgfältige Vertretung während eines so langen Zeitraumes.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Annaberg, 1. Juli 1890.

Hermann Grafer.

Annaberg, 1. Juli 1890.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß ich das vor 29 Jahren von Herrn Hermann Grafer begründete Geschäft mit dem heutigen Tage käuflich übernommen habe und unter der Firma

Wilhelm Kuske (Grafer'sche Buchhdlg.)

in der bisherigen streng soliden Weise weiterführen werde.

Durch eine 12jährige Tätigkeit im deutschen Buchhandel in den angesehenen Häusern: C. S. Röhle'sche Buchhandlung, Graudenz, Kesselring'sche Hofbuchhandlung, Hildburghausen — auf deren Empfehlung ich noch besonders aufmerksam mache — und Otto Brandner, Stettin, glaube ich mir die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen zu einer gedeihlichen Weiterführung des Geschäfts, welches ich nun schon 1 1/2 Jahr zur vollen Zufriedenheit des Herrn Grafer geleitet, hinreichend erworben zu haben.

Ich bitte daher ergebenst, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und mich durch Aufrechterhaltung des offenen Kontos in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Im Besitze genügender Geldmittel, werde ich stets bestrebt sein, dem Geschäfts den ehrenwerten Ruf zu erhalten, den es seit seinem Bestehen unausgesetzt genossen hat, und in der pünktlichen Erfüllung meiner Verbindlichkeiten soll mir mein Herr Vorgänger stets ein Vorbild sein.

Ihre gütige Genehmigung vorausgesetzt, habe ich die Disponenten der Oftermesse 1890, sowie die seit 1. Januar 1890 in Rechnung gelieferten Sendungen übernommen.

Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig hat sich in freundlichster Weise bereit erklärt, auch meine Firma in Leipzig zu vertreten und ist zu jeder näheren Auskunft gern bereit.

Die meinem Rundschreiben seinerseits beigefügten Zeilen empfehle ich ebenfalls Ihrer besonderen Beachtung.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wilhelm Kuske.

Herr Wilhelm Kuske war mehrere Jahre in der Kesselring'schen Hofbuchhandlung hier, im Verlag und im Sortiment, als Gehilfe thätig und hat sich immer als intelligenter, anstelliger und gewandter junger Mann gezeigt, wie er sich denn auch in seiner jetzigen Stellung als Geschäftsführer und Prokurist in Annaberg das ehrende Vertrauen seines Prinzipals, des Herrn Hermann Grafer erworben hat. Ich wünsche ihm bei Uebernahme des betr. Geschäftes von Herzen alles Gute und das Vertrauen und die Unterstützung der Herren Kollegen.

Hildburghausen, 17. Juni 1890.

Johannes Nonne,
Buchhändler und Redakteur.

Es ist kaum nötig, daß ich der vorstehenden Empfehlung des früheren Herrn Chefs Herrn Kuskes etwas hinzufüge, ich kann auch nur noch sagen, daß mir Herrn Kuskes bisherige Thätigkeit in dem übernommenen Geschäft, die ich beobachten konnte, die Sicherheit giebt, daß dies in seinem Besitz sich gedeihlich weiterentwickeln und somit für die Herren Verleger wie bisher eine wertvolle Verbindung bieten wird. Die beste Empfehlung für Herrn Kuske liegt ja in dem Umstande, daß mein alter Freund Grafer das von ihm gegründete und alle Zeit mit Liebe gehegte Geschäft vertrauensvoll in seine Hände gelegt hat.

Leipzig.

J. Grunow,
i. F.: Fr. Ludw. Herbig.

Verkaufsanträge.

[28549] In einer bedeutenden Stadt (mit Garnison) am Rhein ist eine vorzüglich eingeführte Sortimentsbuchhandlung mit grosser Kundschaft preiswert und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, da der derzeitige Inhaber sich nur noch dem Verlagsgeschäft zu widmen beabsichtigt.

Ernstlichen Reflektenten, deren Adressen unter # C. G. 214 an Haasenstein & Vogler A.-G. in Leipzig erbeten sind, wird nähere Auskunft erteilt.